

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten, oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, des Apothekers oder des Drogisten, bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Solmucol® Erkältungshusten

IBSA Institut Biochimique SA

Was ist Solmucol Erkältungshusten und wann wird es angewendet?

Solmucol Erkältungshusten enthält den Wirkstoff Acetylcystein. Dieser Wirkstoff verflüssigt und löst den zähen, festsitzenden Schleim in den Luftwegen und fördert den Auswurf.

Das auf der Schleimhaut der Atemwege vorhandene Sekret spielt eine wichtige Rolle bei der Abwehr von eingeatmeten Schadstoffen, wie Bakterien, Staub und chemischen Verunreinigungen. Diese Reizstoffe werden im Sekret festgehalten, wo sie unschädlich gemacht und mit dem Auswurf ausgeschieden werden.

Bei durch Bakterien und Viren verursachten Infektionen (Erkältungen, Grippe, Bronchitis) und bei chronischen, durch Schadstoffe hervorgerufenen Reizungen nimmt die Schleimproduktion zu. Durch die Verdickung des Schleims können die Atemwege blockiert werden, was Atembeschwerden und Auswurfsschwierigkeiten zur Folge hat.

Durch die schleimlösende Wirkung von Solmucol Erkältungshusten verflüssigt sich der zähe Schleim und kann besser abgehustet werden. Dadurch wird die Gefahr einer Infektion vermindert. Bei freien Atemwegen lässt der Husten nach, und die Atmung wird erleichtert.

Solmucol Erkältungshusten eignet sich deshalb zur Behandlung von Erkältungshusten mit übermässiger Schleimbildung.

Was sollte dazu beachtet werden?

Die Wirkung von Solmucol Erkältungshusten wird durch reichliches Trinken gefördert. Rauchen trägt zur übermässigen Bildung von Bronchialschleim bei. Durch Verzicht auf das Rauchen können Sie die Wirkung von Solmucol Erkältungshusten unterstützen.

Diabetiker dürfen Solmucol Erkältungshusten einnehmen, da keine diabetogenen Süsstoffe enthalten sind.

Dennoch sollte Folgendes beachtet werden:

jeder *Granulat-Beutel* hat einen Kaloriengehalt von insgesamt 8 kcal bzw. 34 kJ;

jede *Brausetablette* enthält 2,7 kcal, bzw. 11,3 kJ;

jede *Lutschtablette 200 mg* enthält 4,6 kcal bzw. 19 kJ;

5 ml *Sirup für Kinder* enthalten 15 kcal (63 kJ);

10 ml *Sirup für Erwachsene* enthalten 30 kcal (126 kJ).

Wann darf Solmucol Erkältungshusten nicht angewendet werden?

Solmucol Erkältungshusten darf bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff Acetylcystein oder einem anderen Inhaltsstoff oder bei Überempfindlichkeit gegenüber dem Konservierungsmittel Natriumbenzoat (E211) und bei Magen- und Darmgeschwüren nicht eingenommen werden.

Lutschtabletten zu 200 mg dürfen bei Vorliegen einer seltenen angeborenen Stoffwechselkrankheit (sogenannte Phenylketonurie), die eine strikte Diät erfordert, nicht eingenommen werden.



Bei Vorliegen einer seltenen angeborenen Krankheit des Zuckerstoffwechsels (Fructose-Unverträglichkeit) dürfen die Lutschtabletten zu 200 mg nicht eingenommen werden.

Solmucol Erkältungshusten sollte auch nicht zusammen mit hustenstillenden Arzneimitteln (Antitussiva) eingenommen werden, da durch diese Arzneimittel der Husten und die natürliche Selbstreinigung der Atemwege unterdrückt werden, wodurch das Abhusten des verflüssigten Schleims beeinträchtigt wird und es zu einem Stau des Bronchialschleims mit Gefahr von Bronchialkrämpfen und Infektionen der Atemwege kommen kann. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wissen, was in solchen Fällen zu tun ist.

Solmucol Erkältungshusten darf nicht bei Kleinkindern unter 2 Jahren angewendet werden.

Wegen des hohen Wirkstoffgehalts darf Solmucol 600 Erkältungshusten Granulat bzw. Brausetabletten bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wann ist bei der Einnahme von Solmucol Erkältungshusten Vorsicht geboten?

Die Anwendung von Solmucol Erkältungshusten kann, insbesondere zu Beginn der Behandlung, zu einer Verflüssigung des Bronchialsekrets führen und den Auswurf fördern. Ist der Patient nicht in der Lage dieses ausreichend abzuhusten, kann der Arzt bzw. die Ärztin unterstützende Massnahmen durchführen.

Falls Sie bei einer früheren Einnahme eines Arzneimittels mit dem gleichen Wirkstoff, wie ihn Solmucol Erkältungshusten enthält, Ausschläge oder Atembeschwerden beobachtet haben, sollten Sie unbedingt Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin darüber informieren, bevor Sie mit der Einnahme des Arzneimittels beginnen.

Die gleichzeitige Verwendung gewisser anderer Arzneimittel kann zu einer gegenseitigen Beeinflussung der Wirkung führen. So kann die Wirksamkeit gewisser Mittel gegen Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße (z.B. Nitroglycerin bei Angina pectoris) verstärkt werden.

Eine gleichzeitige Verabreichung von Acetylcystein und Carbamazepin kann zu einer Senkung der Carbamazepin Konzentration führen.

Die gleichzeitige Verabreichung von hustenstillenden Arzneimitteln (Antitussiva) kann die Wirkung von Solmucol Erkältungshusten beeinträchtigen (siehe oben: «*Wann darf Solmucol Erkältungshusten nicht eingenommen werden?*»).

Des Weiteren sollten Sie Antibiotika nicht gleichzeitig mit Solmucol Erkältungshusten einnehmen, sondern in einem zeitlichen Abstand von mindestens 2 Stunden.

Hilfsstoffe von besonderem Interesse:

Solmucol Erkältungshusten 600 mg, Granulat:

Das Granulat enthält Saccharose. Bitte nehmen Sie Solmucol Erkältungshusten Granulat erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden. Saccharose kann schädlich für die Zähne sein.

Das Granulat enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Dosis, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».

Solmucol Erkältungshusten 600 mg, Brausetabletten:

Die Brausetabletten enthalten 194 mg Natrium, entsprechend 9,7% der von der WHO für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung von 2 g. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie eine kochsalzarme (natriumarme) Diät einhalten sollten. Das nach der Einnahme freiwerdende Salz kann Ihren Blutdruck noch weiter erhöhen und die Wirkung von Arzneimitteln gegen Bluthochdruck herabsetzen.

Solmucol Erkältungshusten 200 mg, Lutschtabletten:

Die Lutschtabletten enthalten 462 mg Sorbitol (E420) pro Lutschtablette. Sorbitol ist eine Quelle für Fructose. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin bevor Sie (oder Ihr Kind) dieses Arzneimittel einnehmen oder erhalten, wenn Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie (oder Ihr Kind) eine Unverträglichkeit gegenüber einigen Zuckern haben oder wenn bei Ihnen eine Fruktoseintoleranz (HFI) - eine seltene angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann – festgestellt



wurde.

Die Lutschtabletten 200 mg enthalten 2,0 mg Aspartam (E951) pro Lutschtablette. Aspartam ist eine Quelle für Phenylalanin. Es kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie (PKU) haben, eine seltene angeborene Erkrankung, bei der sich Phenylalanin anreichert, weil der Körper es nicht ausreichend abbauen kann.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Dosis, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».

Solmucol Erkältungshusten 100 mg/5ml, Sirup für Kinder:

Der Sirup für Kinder enthält 5 mg pro 5 ml Natriumbenzoat (E211). Natriumbenzoat kann lokale Reizungen hervorrufen.

Der Sirup für Kinder enthält Ethanol. Es ist unwahrscheinlich, dass die Alkoholmenge in diesem Arzneimittel wahrnehmbare Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche hat.

Der Sirup für Kinder enthält Benzylalkohol (E1519). Benzylalkohol kann allergische Reaktionen hervorrufen. Wenden Sie dieses Arzneimittel bei Kleinkindern nicht länger als eine Woche an, ausser auf Anraten Ihres Arztes oder Apothekers bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Der Sirup für Kinder enthält Maltitol (E965) und Sorbitol (E420). Sorbitol ist eine Quelle für Fructose. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, bevor Ihr Kind dieses Arzneimittel einnimmt oder erhält, wenn Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihnen mitgeteilt hat, dass Ihr Kind eine Unverträglichkeit gegenüber einigen Zuckern hat oder eine hereditäre Fructoseintoleranz (HFI) - eine seltene angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann - festgestellt wurde.

Der Sirup für Kinder enthält 25 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz / Speisesalz) pro 5 ml Sirup. Dies entspricht 1,25% der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

Solmucol Erkältungshusten 200 mg/10ml, Sirup für Erwachsene:

Der Sirup für Erwachsene enthält 10 mg pro 10 ml Natriumbenzoat (E211). Natriumbenzoat kann lokale Reizungen hervorrufen.

Der Sirup für Erwachsene enthält Ethanol. Es ist unwahrscheinlich, dass die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel wahrnehmbare Auswirkungen hat.

Der Sirup enthält Benzylalkohol (E1519). Benzylalkohol kann allergische Reaktionen hervorrufen. Wenn Sie an einer Leber- oder Nierenerkrankung leiden oder wenn Sie schwanger sind oder stillen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin um Rat, da sich in Ihrem Körper grössere Mengen Benzylalkohol anreichern und Nebenwirkungen verursachen können (sogenannte «metabolische Azidose»).

Der Sirup für Erwachsene enthält Maltitol (E965) und 640 mg Sorbitol (E420) pro 10 ml. Bitte nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden oder wenn bei Ihnen eine hereditäre Fructoseintoleranz (HFI) – eine seltene angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann – festgestellt wurde.

Der Sirup für Erwachsene enthält 50 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz / Speisesalz) pro 10 ml Sirup. Dies entspricht 2.5% der von der WHO für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Solmucol Erkältungshusten während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Auf Grund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt. Vorsichtshalber



sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt oder Apotheker bzw. die Ärztin oder Apothekerin um Rat fragen.

Es liegen keine Informationen zur Ausscheidung von Acetylcystein in die Muttermilch vor. Daher sollten Sie Solmucol Erkältungshusten während der Stillzeit nur anwenden, wenn Ihr behandelnder Arzt bzw. Ärztin dies für notwendig erachtet.

Wie verwenden Sie Solmucol Erkältungshusten?

Falls nicht anders verordnet, beträgt die übliche Dosierung:

- *Kinder von 2 bis 12 Jahren:* 3x täglich 5 ml Sirup für Kinder.
- *Jugendliche über 12 Jahre und Erwachsene:* 600 mg täglich, verteilt auf eine (1 Brausetablette oder 1 Beutel Granulat zu 600 mg) oder mehrere Gaben (z.B. 3x 10 ml Sirup für Erwachsene oder 3x 1 Lutschtablette zu 200 mg).

Bei Husten, der länger als 2 Wochen anhält, muss ein Arzt oder Apotheker bzw. eine Ärztin oder Apothekerin beigezogen werden.

Lösen Sie die *Brausetablette* oder das *Granulat* in einem Glas kaltem oder heissem Wasser auf und trinken Sie es sofort. Lösen Sie nicht gleichzeitig andere Arzneimittel mit Solmucol Erkältungshusten im Wasser auf, denn dadurch kann die Wirksamkeit sowohl von Solmucol Erkältungshusten als auch der anderen Arzneimittel beeinträchtigt oder aufgehoben werden.

Die *Lutschtabletten* im Mund langsam zergehen lassen.

Zubereitung des Sirups

Das Sicherheitssiegel entfernen und den Deckel nach unten schrauben, bis das darin enthaltene Pulver in die Flasche fällt. Stark schütteln, bis die Lösung klar ist.

Zur Arzneimittelleinnahme den Deckel abschrauben und die verschriebene Sirupmenge bis zur entsprechenden Markierung in den Messbecher giessen. Nach jeder Entnahme den Deckel wieder sorgfältig zuschrauben.

Die Sirupmenge mit dem in der Packung beigelegten Messbecher abmessen.

Beim Öffnen des Beutels, des Blisters oder der Sirup-Flasche ist ein leichter Schwefelgeruch wahrnehmbar. Dieser ist typisch für den Wirkstoff Acetylcystein und beeinflusst dessen Wirkung nicht.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Solmucol Erkältungshusten haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Solmucol Erkältungshusten auftreten: gelegentlich Magen-Darm-Störungen wie Erbrechen, Durchfall, Übelkeit, Bauchschmerzen oder Entzündungen der Mundschleimhaut, sowie Überempfindlichkeitsreaktionen, Nesselsucht, Kopfschmerzen und Fieber. Im Weiteren können gelegentlich beschleunigter Puls, tiefer Blutdruck und Ohrgeräusche, Sodbrennen, sowie Blutungen und Wasseransammlungen im Gesicht vorkommen.

Es können auch allergische Erscheinungen allgemeiner Art (wie z.B. Hautausschläge oder Juckreiz) auftreten. Sollten die Überempfindlichkeitsreaktionen auch Atembeschwerden und Bronchialkrämpfe auslösen, was in seltenen Fällen geschehen kann, so müssen Sie die Behandlung mit Solmucol Erkältungshusten sofort abbrechen und einen Arzt bzw. eine Ärztin aufsuchen.

Der Atem kann vorübergehend einen unangenehmen Geruch bekommen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?



Bei Raumtemperatur (15–25 °C), Brausetabletten bei 15–30 °C, vor Licht und Feuchtigkeit geschützt und für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Einmal zubereitet ist Solmucol Erkältungshusten Sirup 14 Tage bei Raumtemperatur (15–25 °C) haltbar.

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten können in Apotheken oder Sammelstellen abgegeben werden. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Solmucol Erkältungshusten enthalten?

Wirkstoffe

1 *Beutel Granulat* enthält 600 mg Acetylcystein

1 *Brausetablette* enthält 600 mg Acetylcystein

1 *Lutschtablette* enthält 200 mg Acetylcystein

Sirup für Kinder enthält 100 mg Acetylcystein pro 5 ml

Sirup für Erwachsene enthält 200 mg Acetylcystein pro 10 ml

Hilfsstoffe

1 *Beutel Granulat zu 600 mg:*

Saccharin-Natrium, Betacarotin (E160 (a)), arabisches Gummi, Saccharose, Maltodextrin, RRR-alpha-Tocopherol, Natriumascorbat (E 301), Aromatika (Orangenaroma), hochdisperses Siliciumdioxid, Xylitol (E967).

1 *Brausetablette zu 600 mg:*

Saccharin-Natrium, Zitronensäure, Maltodextrin, Natriumhydrogencarbonat, Aromatika (Orangenaroma enthält Ethanol), Leucin.

1 *Lutschtablette zu 200 mg:*

Natriumhydrogencarbonat, Kaliumhydrogencarbonat, Aspartam (E951), Xylitol (E967), Sorbitol (E420), Magnesium-Stearat, hochdisperses Siliciumdioxid, Aromatika (Zitronenaroma).

Sirup für Kinder zu 100 mg/5 ml:

Hochdisperses Siliciumdioxid, wasserfreies Natriumcitrat, Natriumbenzoat (E211), Kaliumsorbat (E202), Natriumedetat, Aromatika (Erdbeeraroma enthält Ethanol, Benzylalkohol E1519, Propylenglycol E1520) und (Himbeeraroma enthält Ethanol, Propylenglycol E1520), Sorbitol (E420), Maltitol (E965), Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser

Sirup für Erwachsene zu 200 mg/10 ml:

Hochdisperses Siliciumdioxid, wasserfreies Natriumcitrat, Natriumbenzoat (E211), Kaliumsorbat (E202), Natriumedetate, Aromatika (Tropicalaroma enthält Ethanol, Propylenglycol E1520, Benzylalkohol E1519) und (Aprikosenaroma enthält Ethanol, Benzylalkohol E1519), Sorbitol (E420), Maltitol (E965), Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

57868, 58027, 50046, 52254 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Solmucol Erkältungshusten? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien ohne ärztliche Verschreibung.



Folgende Packungen sind erhältlich:

Solmucol Erkältungshusten Granulat zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen zu 600 mg: 10 und 20 Beutel.

Solmucol Erkältungshusten Brausetabletten zu 600 mg: 10 Brausetabletten.

Solmucol Erkältungshusten Lutschtabletten zu 200 mg: 20 und 40 Lutschtabletten.

Solmucol Erkältungshusten Sirup für Kinder zu 100 mg/5 ml: 90 ml Sirup.

Solmucol Erkältungshusten Sirup für Erwachsene zu 200 mg/10 ml: 180 ml Sirup.

Zulassungsinhaberin

IBSA Institut Biochimique SA, Lugano.

Diese Packungsbeilage wurde im März 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

